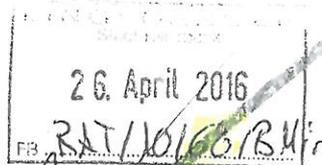


Billerbeck den 26.04.2016

Bündnis90/Die Grünen
Im Stadtrat Billerbeck
Temming 53
48727 Billerbeck



Frau Bürgermeisterin
Marion Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck

Antrag zur Entwicklung neuer Wohngebiete

Der Rat der Stadt Billerbeck möge beschließen, bei der Entwicklung neuer Wohngebiete Flächen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau einzuplanen.

Außerdem soll bei dem nächsten Neubaugebiet eine Klimaschutzsiedlung ausgewiesen werden.

Begründung:

Eine in die Zukunft gerichtete Wohnraumpolitik für Billerbeck braucht neben der Bereitstellung von bezahlbarem Bauland bezahlbarem Mietwohnraum z.B. in Form von öffentlich gefördertem Wohnungsbau.

Jeder Mensch hat das Anrecht auf eine angemessene Wohnung - das sicherzustellen liegt auch in der Fürsorge-Aufgabe der Stadt. Auch Menschen, die kein Wohneigentum erwerben möchten oder können, sollen für Billerbeck gewonnen werden bzw. eine Bleibeperspektive erhalten.

Neben einem sozial ausgewogenen Wohnraum-Angebot sollte auch der Klimaschutz verstärkt in der Stadtentwicklungsplanung berücksichtigt werden. Etwa eine Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland wird für die Raumwärme und Warmwassererzeugung in Gebäuden benötigt. Somit hat das energieeffizient Bauen und die energetische Sanierung von Gebäude eine zentrale Bedeutung für den Klimaschutz.

Als Bestandteil der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzstrategie werden mit dem Projekt „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“ die Wärme bedingten CO2-Emissionen in Wohnsiedlungen konsequent reduziert werden.

Dieses Projekt, getragen vom NRW-Klimaschutz-Ministerium, fordert u.a. Kommunen auf, sich mit entsprechenden Vorhaben zu beteiligen. Das Projekt ist Teil der

Clusterpolitik des Landes und wird mit Fördermitteln aus dem Programm progress.NRW finanziell unterstützt.

Wohn-Siedlungen, die im Rahmen dieses Projektes entwickelt werden, sollen nicht nur einen hohen energetischen Standard erfüllen – sie sollen neben ökologischen und sozialen Vorgaben sich auch durch eine gelungene städtebauliche Gestaltung auszeichnen.

Mittlerweile sind in NRW bereits 64 Klimaschutzsiedlungen auf den Weg gebracht worden – einige sind bereits fertig gestellt.

Auch im Münsterland sind durch kommunale Initiative bereits einige Klimaschutzsiedlungen entstanden: Münster (weitgehend fertig gestellt), Senden (weitgehend fertig gestellt), Greven (weitgehend fertig gestellt), Ascheberg (z.T. fertig gestellt), Dülmen (in Planung), Warendorf (in Planung).

Da wir sehen, dass für die Umsetzung der obengenannten Ziele ausreichend Planungszeit benötigt wird, sollte sich der Rat der Stadt schon jetzt mit den entsprechenden Vorgaben für zukünftige Baugebiete beschäftigen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Maggie Rawe
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Christof Peter-Dosch